

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1940-09-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

1789-838

Aumbach

21. 9. 40

Meine liebe Herdi. Mit diesem l.
Brief ersuchen, für den ich dir sehr
danke, können die ersten Ex. des "Klein-
garden Schale" hier an. Es ist ein für Zeit
und Umstände sehr schön ausgestattetes
Buch geworden, die deutsche Volkskunde
hat sich große und Sorgfalt darauf verwandt.
Ich würde es dir von Stuttgart senden lassen,

da privat weder Bücher noch Druck-
sachen versteigert werden dürfen, aber
besteht es bitte auch in den Buchhandlungen
von Zürich & Bern. - Ich möchte dir viel
drüber sagen, ohnehin ich weiss, dass dies
grade bei dir nicht notwendig ist. Du
wirst schon sehen, wo es in die Tiefe des
Einkommens geht und wo höhere Bestellen
für die Auflockerung des Schwere aufliegen,
kann. Der bürgerliche und redliche Räuber

Knecht löst unendliches Problem zwischen
Gerecht & Recht, ich beneide ihn oft wegen
seiner Beschaffenheit. Der Tor an Meer ist
Roman für dich, das wirst du schon
spüren. Schreib mir keine Einträge, ich
brauche das sehr.

Sonst geht es aus dem Gut, es ist hier
kein Grund zur Klage & das einfache Leben
ist kein Schade. Berlin kann jeden Tag für
nicht können. Ich geh nach Bern, schon
ein Pilger & kommen zu Weichen. Vol. V.

Jetzt hast du geschrieben an einem kleinen Buch,
das uns sehr gefällt. Ich selbst trage und
noch mit allen hand Gedanken & Porten
herum, vielleicht entstehen sie im Winter
dein Fröhen.

Es freut mich so sehr, dass dein
Name weit und seine Gnade auf der
Leinwand in Schönheit und Tiefe weiter
bis zum Vorhange tritt. Alles Gute das
du und dich. Lass dich die Tage einer
Trennung nicht allzu sehr betrüben. Was
wichtig ist, bleibt. Dein W.D.